Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 535

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 106.

Hs. u. a. mit Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 537 weitgehend übereinstimmend, daher zur gleichen Redaktion gehörend.
(92rb) Rasur von sechs Zeilen, Text nicht mehr entzifferbar.
(92va) nur Rahmung und Linierung.

4 (92vb–94rb) TABULA CAPITULORUM zum vorausgehendem Compendium theologicae veritatis von anderer Hand in Bastarda, 15. Jh.
(94v–XCVIIv) leer.

5 (HD, Spiegel) FEDERPROBEN.
1) am rechten oberen Blattrand EXZERPT aus Gregorius Magnus, Moralia in Iob, L. VI, cap. 11 (PL 75, 736D): *Gregorius* [...] *ideo nonnunquam studiosus* [tarditate] *intelligencie premitur ut eo magis retribucionis premia* [inveniat] *quo magis in studio invencionis elaborat.*
Darüber bzw. daneben stark verblasste, nicht leserliche Federproben.
2) längs des linken Randes, zum Schriftspiegel der Hs. jeweils quer eingeschrieben:
ZITAT aus Augustinus (nicht nachweisbar): *Augustinus Habe caritatem et habebis proprietatem.*
SCHREIBERVERS: *Assit principio sancta Maria meo etc.* (Wattenbach 492).

D. M.

Cod. 535

THOMAS A KEMPIS

II $\overline{2}$ F 10. Schnals. Perg. 102 Bl. 155 × 110/115. Entstehungsort unbestimmt (Schnals?), 15. Jh.

B: Pergament tw. unregelmäßig beschnitten, eingerissen und fleckig. Lagen: $(V–1)^9 + 9.V^{99} + (III–3)^{102}$. Gegenblätter zu Bl. 9 und 100 als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt, Gegenblätter zu Bl. 101 und 102 herausgeschnitten (mit Textverlust). Zw. Bl. 99 und 100 Verlust einer Lage (ohne Textverlust). Lagenreklamanten. Am Lagenende Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern, tw. beschnitten. Ledersignakel.

S: Schriftraum 110 × 70, von feinen Bleistiftlinien gerahmt, zu 25–28 Zeilen. Zirkelstiche. Textualis cursiva 15. Jh.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Kapitel- und Blattangaben, Nota-Hinweise. Zweizeilige, zu Beginn der einzelnen Bücher drei- bzw. vierzeilige einfache rote Lombarden, Bl. 2v–7r bräunlich ausgefüllt. Bisweilen cadellenartig verzierte schwarze Initialen. Bl. 2r sechszeilige rote Initiale Q bräunlich-rot sowie mit einfachem schlangenförmigem schwarzem Muster ausgefüllt. Bl. 2r und 24r Rahmung der Initiale mit einfacher geometrischer schwarzer Musterung.

E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkelbraunes Rindsleder über Holz, Schnals, 15. Jh.
Leder stark abgeschabt. Am VD oben Spuren einer roten Aufschrift. Reste dreier Leder-Metallschließen. Rücken: zwei Doppelbünde, tw. freiliegend, unten Schnalser Signatur *E 151,* oben Spuren einer zerstörten Aufschrift. Kapitale mit Spagat umstochen. Am Spiegel des VD Bibelzitat (Iob 6,8), Besitzvermerk und Signaturen (s. bei G), darunter beschriebenes Pergamentblatt (karolingische Minuskel). Spiegel des HD leer.

G: Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Liber Carthusiae Snals.* Schnalser Signatur am Rücken *E 151.* Im Schnalser Übergabekatalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 151 eingetragen als „Admonitiones ad spiritualem vitam, Ms. membr. 8". 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II 2 H 5.*

L: Neuhauser, Schnals 111, 122.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 535

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 107.

‹Thomas a Kempis›: De imitatione Christi liber I–IV (Ed.: M. I. Pohl, Thomae Hemerken a Kempis ... opera omnia II. Freiburg i. Br. 1904, 5–177. L. M. J. Delaissé, Le manuscript autographe de Thomas a Kempis et „l'imitation de Jésus-Christ". Paris, Bruxelles 1956, 180–405. – Bloomfield Nr. 4633).
(1r) Admonitiones ad spiritualem vitam utiles (= De imitatione Christi liber I).
(23r) Admonitiones ad interna trahentes (= De imitatione Christi liber II).
(35v) Liber internae consolationis (= De imitatione Christi liber IV).
(84r) Devota exhortatio ad sacram communionem (= De imitatione Christi liber III). Expl. mut.: ... *graditur Deus cum simplicibus* [(= Liber III 18)
Vgl. u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 526.

C. S.

Cod. 536

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II $\overline{2}$ F 11. Stams. Perg. I, 238, I* Bl. 150 × 110. Frankreich (?), spätes 13. Jh.

B: Hs. trotz paläographischer Unterschiede (mehrere Schreiber bzw. Rubrikatoren), uneinheitlicher Pergamentqualität und ungewöhnlicher Textfolge (s. Nr. 3) als Einheit anzusehen. Sehr dünnes, glattes, löchriges, verschmutztes Pergament; Spuren von Nähten sowie von Wurm- und Mäusefraß (Vor- und Nachsatzbl.). Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl.) + VIII^{16} + $4.VI^{64}$ + VIII^{80} + IX^{98} + VII^{112} + VI^{124} + V^{134} + $4.VI^{182}$ + $2.IV^{199(198)}$ + $3.VI^{236(234)}$ + $(III–2)^{240(238)}$ + $(I–1)^{I*}$ (Nachsatzbl.). Vor- und Nachsatzblatt urspr. jeweils ein um die erste bzw. letzte Lage geschlagenes Doppelblatt, Gegenblatt herausgeschnitten, Falz zw. erster und zweiter bzw. vorletzter und letzter Lage. Gegenblätter zu Bl. 237 und 240 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Um das innere Doppelblatt der letzten Lage Pergamentblatt geschlagen, Falz jeweils auf Bl. 238 bzw. 239 aufgeklebt. Zahl 191 und 210 bei der Foliierung übersprungen. Lagenreklamanten beschnitten.

S: Schriftraum 109/115 × 70/80. Zwei Spalten, von ein- und zweifachen Blind- oder Bleistiftlinien gerahmt, zu (je nach Schreiber) 29–45 Zeilen auf Blind- oder Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Textualis 13. Jh. von vier Händen: 1) Bl. 1ra–180ra, 192ra–199vb und 221va–222vb: Schriftbild sehr klein, Duktus eng; 2) Bl. 181ra–182vb und 200ra–221rb: Duktus sehr gedrängt bis breit; 3) Bl. 183ra–191vb Schrift ähnlich Schreiber 1: Schriftbild ebenfalls sehr klein, Duktus jedoch etwas breiter, Feder kratziger; 4) Bl. 223ra–240vb. V. a. im Bereich des 1., 3. und 4. Schreibers zahlreiche Anmerkungen zum Inhalt, Angaben der Autoritäten (selten rot, oft rot durchgestrichen oder gekennzeichnet), Nachträge und auch Korrekturen sowie Kapiteleinteilung in römischen Zahlen von der Hand des jeweiligen Schreibers am Rand.

A: Bl. 109v–199v unrubriziert. Rubrikator mit jeweiligem Schreiber identisch. Rote Überschriften, Unter- und Durchstreichungen, Paragraphenzeichen (Bl. 223rb–239vb am Blattrand), Auszeichnungsstriche und Zeilenfüllsel (Bl. 223rb). Bl. 1ra–16vb ein- bis drei-, meist zweizeilige rote bzw. blaue Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Repräsentanten. Bl. 17va–222va Aussparungen für Lombarden, Bl. 113ra–199va für Titelangaben.

E: Schmuckloser gotischer Einband: urspr. dunkelbraunes Rindsleder über Holz, Stams, 14. Jh.; Erneuerung der Bindung Stams, 17. Jh.
Leder wohl anlässlich der Neubindung weitgehend abgeschabt, nur stellenweise Reste auf den Deckeln (bes. VD). Bei der Erneuerung der Bindung Buchblock verkehrt eingebunden. Am VD (urspr. HD) zwei Einkerbungen für zwei nicht angebrachte Kurzriemenschließen (keine Nagellöcher). Am HD (urspr. VD) Nagellöcher. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *A 9*. Kapitale versenkt. Spiegel: am VD (urspr. HD) Spuren eines alten Pergamentblattes mit Farbresten (rot und blau), darüber weitgehend abgekratztes Papierblatt mit Schriftresten 17. Jh. in schwarzer Tinte, dieses bei der Neubindung überklebt von Pergamentblatt mit Fragment der Weltchronik des Rudolf von Ems, frühes 14.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 535

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29335

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition